



Leben und Flut ...

40 Jahre

frauenmuseum f

kunst, kultur
forschung e.V.



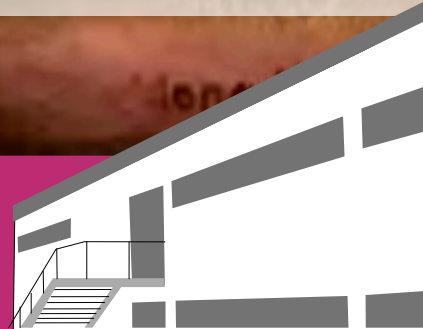
Im Krausfeld 10
53111 Bonn

info@frauenmuseum.de
www.frauenmuseum.de

Öffnungszeiten*

Dienstag - Samstag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sonntag: 11:00 Uhr - 18:00 Uhr

* Führungen auf Anfrage auch zu anderen Zeiten möglich



Inhalt

Leben und Flut...	03
Eindrücke - 17. Juli - 40 Jahre Frauenmuseum	04 - 05
Veranstaltungen im Frauenmuseum	06 - 07
Ausstellungen im Frauenmuseum	08
Himmelbett Unterspült	09
IAWM - Konferenz 2021	10
Künstlerinnen im Frauenmuseum Teil 4: Gisela Weimann	11
Gartenspaß im Frauenmuseum	12
KinderAtelier im Frauenmuseum	13
Ausstellungen, Aktionen von Mitfrauen u.a.	14
Inserate	14
Katalog-Shop	15
Spendenaufruf	16

Anhänge

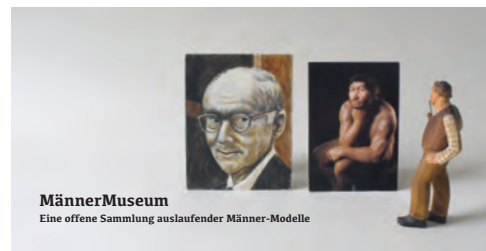


Impressum

Redaktion: Anna Thinius

Beiträge: Marianne Pitzen
Anna Thinius
Dr. Valentine Rothe
Bettina Bab
Dr. Petra
Goetz-Hennigs
Ulrike Tscherner-Bertholdi

Titelbild: „Der Stuhl“ von
Mona Dia (2011,
Öl auf Leinwand)



Für die Blumen zum Fest (17.07.)
bedanken wir uns bei:



Gefördert von:



40 Jahre Frauenmuseum Bonn Leben und Flut...

Viel geschah im Juli 2021.

Am 17. Juli feierten wir 40 Jahre Frauenmuseum Bonn. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Oberbürgermeisterin Katja Dörner, Direktorin des Frauenmuseums Marianne Pitzen und Dr. Valentine Rothe. Bettina Bab und Dr. Ros Sachsse-Schad sprachen zur Geschichte des Frauenmuseums und der neuen Frauenbewegung, Themen die noch immer hochaktuell sind.

Die Performance „Die Große Spinne“ von Chris Werner fand in „Bindegewebe“ ihre Fortsetzung. Zwei Bonner Bands mit „Cayu - Weltmusik“ und „Blues in the Neighbourhood“ mit den Frontfrauen Eva Henneken und Andrada Sirbu luden zum Tanzen und Verweilen ein. Für Musik im Haus sorgten Ulrike Tscherner-Bertoldi und Inga Khorbaladze. Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Ehrenamtlichen für die kulinarische Versorgung, Unterstützung und Organisation des Events.

Zeitgleich spielte sich nicht weit von Bonn eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes ab. Während wir im Museum mit dem Schrecken davon kamen, eindringendes Wasser hätte fast das Archiv erreicht, sorgten die Starkregenfälle für ein Jahrhunderthochwasser.

Mit einer Spendenaktion und Ausstellung* im September (Seite 9) möchte das Frauenmuseum betroffene Künstlerinnen unterstützen.

Im August freuen wir uns auf die Konzertperformance „Im Garten der Komponistinnen“, konzipiert, initiiert und geleitet von Gisela Weimann. Pünktlich zum Jahrestag der ersten Ausstellung im Frauenmuseum Bonn „Wo Außen-seiterinnen wohnen“ (1981) geben sich Komponistinnen und Tonkünstlerinnen in der Ausstellung „Langeweile im Paradies“ die Ehre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bleiben Sie gesund!

Das Team des Frauenmuseum Bonn

***Die zum Veranstaltungszeitpunkt aktuellen Corona-Regeln der Stadt Bonn gelten!**

Öffnungszeiten*

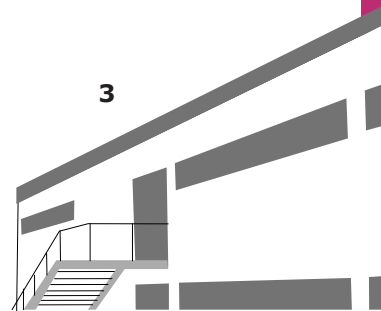
Dienstag - Samstag:

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Sonntag:

11:00 Uhr - 18:00 Uhr

*Führungen sind auf Anfrage auch zu anderen Zeiten möglich.





Eindrücke

40 Jahre

Frauenmuseum

17. Juli 2021h





Laudatio zum Fest

Zu Ehren von Marianne Pitzen
Gründerin und Direktorin des Frauenmuseums Bonn

Wir danken Dir, dass Du uns dieses Fest bescherst, das Fest
des 40jährigen Geburtstags der Gründung dieses Hauses!
Deine Gründung!

Wer weiß, ob es noch Bestand hätte, ob es in dieser Form oder
überhaupt existieren würde ohne Deinen phänomenalen Ein-
satz!

Lass es einmal gesagt sein:

Ohne Dein Engagement, Deine künstlerisch-inspirierte und in-
spirierende Art wäre es sicher nicht;
ohne Deine unglaubliche Fähigkeit, Menschen, Künstlerinnen
anzuziehen und in dieses Museum zu locken, wäre es sicher
nicht!

Ohne Deine Unermüdlichkeit und Unverdrossenheit wäre es
sicher nicht.

Ohne Dein fast beängstigendes Beiseiteschieben, - jede ande-
re würde von Verzicht sprechen - , Deiner persönlichen Be-
dürfnisse und Notwendigkeiten wie Essen, Schlafen, beson-
ders das Schlafen, Ferien und Arztgängen wäre dieses Muse-
um nicht.

Möge es weiter fortbestehen und andere, ich meine Deine
Nachfolgerinnen, mit dem Geist beflügeln, den Du vorlebst
und weitergibst. Denn mit Friedrich Hegel ward nichts Großes
ohne Leidenschaft getan!

Marianne, wir danken Dir!

Wir: das sind das Team und die Ehrenamtlichen des Frauen-
museums, die auch Deiner Dankbarkeit für den gemeinsamen
Aufbau und den Erhalt des Museums sicher sind.

Valentine Rothe 17.07.2021



Veranstaltungen im Frauenmuseum

Unter Einhaltung der jeweils aktuellen Corona-Richtlinien sind Treffen und Veranstaltungen möglich. Das Frauenmuseum hat geöffnet, Führungen dürfen stattfinden und eine Reihe von Live-Veranstaltungen vor Ort sind geplant.



28.08.

Konzertperformance Im Garten der Komponistinnen

Was:

Konzertperformance zu Ehren Beethovens mit:
Violeta Dinescu, Eva Donaire, Katia Guedes, Ellen Hünigen, Mayako Kubo, Clara Maïda, Natalia Pschenitschnikova, Olga Rayeva, Annette Schlünz, Susanne Stelzenbach, Karmella Tsepkolenko und Lucie Vítková, Amy Green, Susanne Wildsorf, Alexandra Bentele, Lioba von den Driesch

Wo:

Konzept / Künstlerische Leitung: Gisela Weimann
im Frauenmuseum Bonn

Wann:

19:00 Uhr
(Proben im Museum: 27.08. + 28.08.)

Tickets:

gegen Spende



04.09.

Finissage Das MännerMuseum

Eine offene Sammlung auslaufender Männer-Modelle

Was:

Sonderausstellung - Sammlung Dr. Michael Fehr

Wo:

im Frauenmuseum Bonn

Wann:

04.07. - 04.09. // Finissage ab 14:00 Uhr



05.09.

Konzertperformance Ungeschliffener Kristall

Was:

Impulse - Punkte - Lied-Weisen
Konzertperformance zum Beethoven - Jubiläum
mit: Anne Kordes-Pistorius, Sue Schlotte
Leitung: **Rena Meyer Wiel**

Wo:

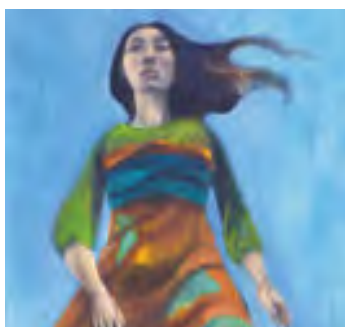
im Frauenmuseum Bonn

Wann:

16:00 Uhr

Tickets:

10,00 €



10.09.

Symposium An der Quelle des Weiblichen

Visionen einer partnerschaftlichen Kultur

Was:

Symposium mit Susanne Fischer-Rizzi, Rosemarie Kirschmann, Sabine Lichtenfels, Leila Dregger

Wo:

Organisation: Sharon Calman

im Frauenmuseum Bonn

Wann:

10.09. - 12.09.

Tickets:

150,00 € - 250,00 €

August und September

Konzerte aus dem Programm des Beethoven-Jubiläums-Jahres, welche aufgrund des Lockdowns verschoben werden mussten, werden nachgeholt. Die Ausstellung „Himmelbett unterspült“ zur Unterstützung der Künstlerinnen im Katastrophengebiet ist für Anfang September angesetzt. Mit einem Gartenfest gehen die Feierlichkeiten zum 40. Geburtstag des Frauenmuseums weiter.



09.09. Vernissage Himmelbett unterspült Künstlerinnen im Katastrophengebiet

Was: Sonderausstellung - zur Unterstützung der Künstlerinnen im Flut - Katastrophengebiet
Es werden Spenden gesammelt.

Extra: Benefiz-Konzert **Curt Delander**

Wo: im Frauenmuseum Bonn

Wann: 09.09. - 19.09. // Vernissage ab 14:00 Uhr



18.09. Der geheime Garten - Ein Fest 40 Jahre Frauenmuseum Bonn

Wo: im Frauenmuseum Bonn

Wann: ab 14:00 Uhr



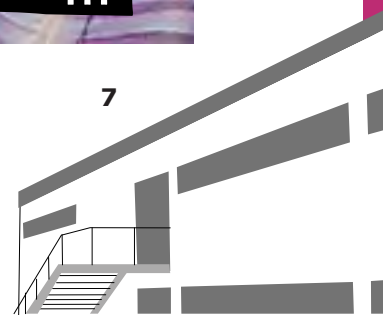
19.09. Konzertperformance Paraplouïes- Ludwigs Gehör

Was: GEDOK - Konzert Nr. 4
Konzertperformance zum Beethoven - Jubiläum
mit: Sieglinde Schneider, Anne Krickeberg,
Anja Lautermann, Viola Kramer

Wo: im Frauenmuseum Bonn

Wann: 16:00 Uhr

Tickets: 10,00 €



Ausstellungen im Frauenmuseum

„Langeweile im Paradies“



Die Ausstellung hat durch Corona die Frage aufgeworfen, was ist Langeweile: ein Leiden, eine Qual, Phantasielosigkeit? Nur durch Evas Interesse an Grenzüberschreitung, als Sündenfall diffamiert, wurde das Dasein für die Menschen interessant. Von Evas geistigem Höhenflug profitierte dann aber nur Adam. Erst nach Jahrtausenden haben Evas Töchter diese Geschichte abgeschüttelt und interpretieren ihre Vertreibung aus dem Paradies neu.

Über 40 Künstlerinnen haben das Paradies in allen Höhen und Tiefen erkundet. Einige können hier beispielhaft genannt werden. Man wandert durch Räume mit grünen Werken - *Marlies Obier, Sandra Riche, Annette von der Bey* -, kreuzt die Ebene der Erdarbeiten - *Nele Ströbel, Ellen Sinzig, Maresa Jung* - zum Bereich des verlorenen Paradieses - *Cynthia Rühmekorf, Regina Hellwig-Schmid, Monika Ortmann* - und gelangt zu den Garten- und Stadtmodellen - *Consuelo Mendez, Ulrike Reutlinger* - zu den Heldinnen gegen den Klimawandel - *Daniela Flörshiem* - und landet wieder am Busen der Göttinnen - *Elisabeth von Samsonow, Federica Matta, Iris Pagano de Dornier* und „Golden Traces“ von *Chris Werner*. Sie stehen für die 4 Jahrzehnte Kulturarbeit des Frauenmuseums und die Spuren der zahlreichen Weggefährtinnen. Im fm-Archiv - *Horst Pitzen* - und in über 400 reichhaltigen Katalogen ist dies dokumentiert.

„Göttinnen im Rheinland“



„Matronen“ von Marianne Pitzen, Foto: Ellen Junger

Zu den Göttinnen gehören vor allem die **Aufanischen Matronen**, welche unter dem Bonner Münster ausgegraben wurden. Weniger bekannt ist, dass auch in den Dünen an Hollands Küste ca. 300 Weihsteine gefunden wurden. Sie waren der Göttin NEHALENNIA geweiht.

Leihgaben aus dem LVR-Landesmuseum Bonn, den Sammlungen Curt Delander, Marcel Bouziri, Gisela Michel und dem Bestand des Frauenmuseums bevölkern die Ausstellungshalle. Man sieht kleine Göttinnen, die man damals in Manufakturen hergestellt hatte, damit jeder Mensch seine Göttin in der Tasche haben konnte. Zu sehen sind auch Exponate aus dem Alltagsleben der Frauen um 150-300 n. Chr

Kuratorinnen: *Marie-Luise Kreiß*
Marianne Pitzen

Himmelbett unterspült

Künstlerinnen im Katastrophengebiet



Solidarität mit Künstlerinnen im Katastrophengebiet

Wie können wir helfen?

- Kunstwerke ins Trockene und in Sicherheit bringen
- Spendenaktionen veranstalten
- eine Ausstellung organisieren
- Atelierraum: Bis zum 19. September 2021 können ca. 4 Künstlerinnen im Frauenmuseum arbeiten, im offenen Ausstellungsraum/2. Etage;
- Kunstwerke retten: Das Frauenmuseum hat für einige Bilder Platz, je nach Größe.

Spendenaktion:

Ein Benefizkonzert wird geplant!!!

Ausstellung betroffener Künstlerinnen:

Es wäre gut, den Bildern in den Medien eigene gegenüber zu stellen, auch Dokumentarisches kann es sein. Manchen hilft die Kunst bei der Bewältigung, andere haben noch Bilder aus idyllischer Zeit...

Die Ausstellung kann ab dem 6. 9. aufgebaut werden, Vernissage soll am 9.9. um 19 Uhr sein, Abbau wäre der 19. 9. (dann kommt bei uns die nächste Ausstellung, die schon lange festliegt). Im Übrigen haben wir schon jetzt Spenden für die Ausstellung bekommen!

Anfragen und Bewerbungen bitte an untenstehende Mail-Adresse oder per Telefon. Für die Einladung und Presse benötigen wir bis zum 15. August die Namen der Künstlerinnen.

Als das Frauenmuseum 2018 vor dem Aus gestanden war, hat man uns großzügig unterstützt. Das haben wir nicht vergessen. Nun wollen wir ebenso helfen mit unseren Möglichkeiten!

Spendenkonto: IBAN: DE73 3705 0198 0019 0008 19

Stichwort: Flutausstellung

Stichtag: Spenden bitte bis zum 9. 9., damit wir sie gleich weiterreichen können an die Künstlerinnen.

Gerne dürfen Sie diesen Aufruf an betroffene Künstlerinnen, Freund*innen und Bekannte weiterleiten.

Vielen Dank im Voraus!

Marianne Pitzen

Direktorin

Öffnungszeiten*

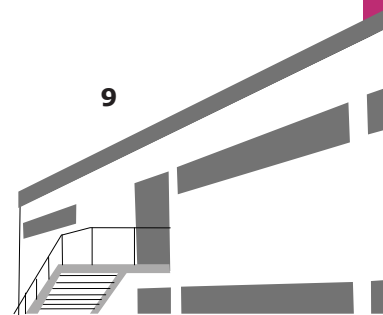
Dienstag - Samstag:

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Sonntag:

11:00 Uhr - 18:00 Uhr

*Führungen sind auf Anfrage auch zu anderen Zeiten möglich



IAWM - International Association of Women's Museums

**Extra: Internationale
Konferenz der
Frauenmuseen**

31.08. bis 03.09. 2021

(Hybridveranstaltung, die Teilnahme
ist Online und/ oder vor Ort möglich)



Eigentlich hätte die 6. Internationale Konferenz der Frauenmuseen bereits im Mai 2020 stattfinden sollen. Wegen der Corona-Pandemie wurde sie auf 2021 verschoben. Ende August ist es soweit: Das österreichische Frauenmuseum in Hittisau als Gastgeberin empfängt die Mitglieder der International Association of Women's Museums (IAWM). Erstmals wird die Konferenz in hybrider Form durchgeführt – sowohl mit physischer Präsenz wie auch durch online Teilnahme.

Seit den 2000er Jahren begannen Frauenmuseen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Die erste Internationale Konferenz der Frauenmuseen fand 2008 in Meran statt, dem sich in schneller Folge 2009 die Konferenz in Bonn und 2010 in Buenos Aires anschlossen. Die ersten Treffen waren besonders spannend, als die Kolleginnen sich kennenlernten und erstmals von verschiedenen Frauenmuseen erfuhren. Die meisten hatten sich gegründet, ohne voneinander zu wissen. Die Mitarbeiterinnen stellten fest, dass es über Ländergrenzen hinweg viele Gemeinsamkeiten gibt: Fast alle Frauenmuseen gründeten sich als private Initiativen und entstanden aus einem Defizit, da Frauengeschichte und Frauenkultur in klassischen Museen nicht (ausreichend) dargestellt wurden.

2012 wurde der Verband IAWM in Alice Springs (Australien) gegründet mit dem Ziel, sich gegenseitig zu unterstützen, die Sichtbarkeit und Anerkennung von Frauenmuseen weltweit zu fördern und ein Bewusstsein für Frauenfragen zu schaffen, um einen Beitrag zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft zu leisten. Die Frauenmuseen vereinigt die Überzeugung, dass ihre Museen wichtig für die Bildung, das Empowerment und das Selbstvertrauen von Frauen sind. Sie bieten Bewusstseinsbildung, Möglichkeiten für eigenständiges Handeln und Instrumente zur Überwindung von Diskriminierung.

Im Verband entwickelten sich mehrere Kooperationen, gemeinsame Buch- und Ausstellungsprojekte wurden durchgeführt. Mittlerweile zählen über 60 Museen auf allen Kontinenten zu den Mitgliedern sowie Initiativen für Neugründungen, Gender- und Fraueneinrichtungen und Einzelpersonen. Eine Website informiert über den Verband und einzelne Ausstellungen der Mitglieds Museen: <https://iawm.international/>

Im Gegensatz zur letzten Internationalen Konferenz in Mexico-City mit allen Begleiterscheinungen einer Mega-Großstadt findet das diesjährige Treffen in dörflichem Ambiente mit wunderbarem Alpenblick statt. Am abwechslungsreichen Programm von Vorträgen über Filmvorführungen, Vorträgen und Diskussionen bis zu performativen Live-Acts rund um das Thema Geburt können alle Interessierten teilnehmen. Daneben gibt es Austausch und Sitzungen für die Mitglieder des Netzwerkes. Weitere Informationen unter: iawm2021.space

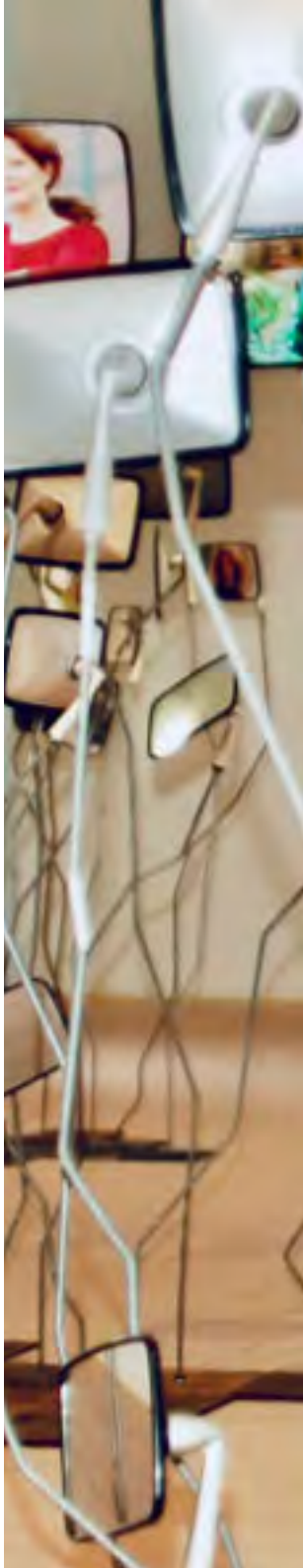
Bettina Bab

Künstlerinnen im Frauenmuseum Bonn

2021 feiert das Frauenmuseum Bonn sein 40-jähriges Jubiläum. Dies nehmen wir zum Anlass, um einen Blick auf die Geschichte des Hauses und die Vielfalt der ausstellenden Künstlerinnen zu werfen.

Teil 4:

Gisela Weimann



Gisela Weimann, 1943 in Bad Blankenburg/Thüringen geboren, lebt und arbeitet heute in Berlin.

Ihre künstlerische Laufbahn beginnt 1965 mit einem Studium der Malerei an der Hochschule für bildende Künste Berlin, das sie 1971 als Meisterschülerin abschließt.

In den Jahren 1971 bis 1972 studiert sie am Royal College of Art in London Freie Grafik und Fotografie; es folgt 1978/79 ein Filmstudium am San Francisco Art Institute. Später ist sie u.a. als Gastdozentin an den Kunstfakultäten in Salamanca und Madrid tätig.

Für ihre Werke, die in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert werden, erhält sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Experimentelle Musiktheaterprojekte und Videoperformances sind zentraler Bestandteil ihrer Arbeit; dabei sucht sie immer wieder die interkulturelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Künstlerinnen verschiedener Bereiche (Film, Theater, Musik).

Im Frauenmuseum Bonn ist sie u.a. an folgenden Ausstellungen beteiligt:
1994 - Gabriele Münter Preis Ausstellung „Endlich Vierzig“
2011 - „Wo ist Sophia – Die Weisheit des Leibes“
2015 - „Frauen in Krieg und Frieden“. Hier ist sie mit dem Video „Schatten der Erinnerung“ sowie dem Wandfilm „Bedroht“ zu sehen.

Marianne Pitzen sieht in Gisela Weimann eine kolossal ideenreiche Künstlerin, die spartensprengend arbeitet. Sie ist Filmemacherin, Fotografin, Malerin, produziert Installationen und Performances - und sie betätigt sich nicht zuletzt als Konzertmeisterin.

Die aktuelle Arbeit von Gisela Weimann „Der Garten der Komponistinnen“ ist aktuell im Frauenmuseum im Rahmen der Ausstellung „Langeweile im Paradies“ zu sehen.

Am **28.08.2021 um 19:00 Uhr** wird die dazugehörige **Konzertperformance „Im Garten der Komponistinnen kommt keine Langeweile auf“** nach dem Konzept und unter der künstlerischen Leitung von Gisela Weimann im Frauenmuseum mit Violeta Dinescu, Eva Donaire, Katia Guedes, Ellen Hünigen, Mayako Kubo, Clara Maïda, Natalia Pschenischnikova, Olga Rayeva, Annette Schlünz, Susanne Stelzenbach, Karmella Tsepkenko und Lucie Vítková, Amy Green, Susanne Wilsdorf, Alexandra Bentele und Lioba von den Driesch uraufgeführt. Dies geschieht genau 40 Jahre nach der Eröffnung der ersten Ausstellung „Wo Außenseiterinnen wohnen“ am 28.8.1981.

Text: Dr. Petra Goetz-Hennings

Öffnungszeiten*

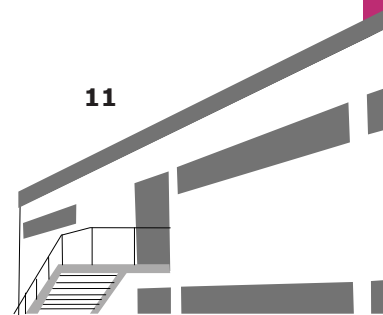
Dienstag - Samstag:

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Sonntag:

11:00 Uhr - 18:00 Uhr

*Führungen sind auf Anfrage auch zu anderen Zeiten möglich.



Gartenspaß im Frauenmuseum



Auf dem Dach und um das Frauenmuseum herum wird gepflanzt, gegessen und gebaut; es wird eine bienenfreundliche, grüne Oase werden. Helfer*innen herzlich willkommen!

Wir brauchen auch noch folgende Pflanzen: Bärenfellschwengel, Storchenschnabel, Hornkraut, Hängetrommel, Beetrosen (rosa, pink, weinrot), Zierlauch, Buschwindröschen, Margerite, Fenchel, Kugel-Distel, Taglilie - Rot-rosa-Tönungen, Schafgarbe, Schneckenknöterich / Kerzenknöterich, Heuchera, Saxifraga / Steinbrech, Astilben, Scabiose, Schneeglöckchen, Schneestolz – blau, Hasenglöckchen, Chinaschilf Kleine Fontäne, Geisbart, Frauenmantel

Ansprechpartnerinnen: Lene Pampolha (0172 5881865) und Ulrike Tscherner-Bertoldi (01766002873)



12

KinderAtelier im Frauenmuseum

Oberbürgermeisterin Katja Dörner besucht das KinderAtelier



Katja Dörner, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn, war im Juli im KinderAtelier im Frauenmuseum zu Gast. Dort wurde ihr die CD „Wenn ich ein Vöglein wär'...“ mit Geschichten, Gedichten und Liedern aus dem Wettbewerb "AbraPalabra" überreicht, die zum Beethovenjubiläum 2020 produziert wurde. Die CD sowie die AbraPalabra-Bücher sind im Laden des Frauenmuseums erhältlich.

Von links: Ingrid Smolarz (Team AbraPalabra), Siman (als Maskottchen), Lene Pampolha (Team AP), OB Katja Dörner, Ida (Preisträgerin), Ulrike Tscherner-Bertoldi (Team AP), Anwar (CD-Lesekind) // Foto: Ellen Junger

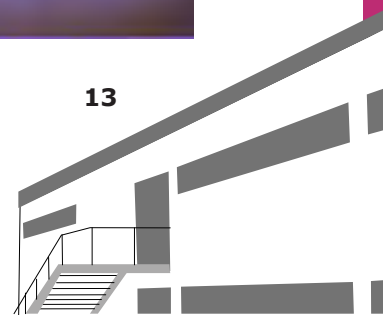
AbraPalabra ... Abrakadabra!

Tarnkappe, Hexenbesen und viel Magie laden zum Geschichtschreiben ein. Am 18. Wettbewerb des KinderAteliers im Frauenmuseum können sich vierte Klassen aus Bonn und der Deutschen Schulen im Ausland beteiligen.

Link: <https://www.kinderatelier-im-frauenmuseum.de/test/AP.html>

KinderAtelier im Frauenmuseum
Im Krausfeld 10, 53111 Bonn, Deutschland
Tel.: +49 (0)228 691344 Fax: +49 (0)228 696164
Mobil: +49 (0)172 5881865 (Fr. Pampolha)

Email: frauenmuseum_kinder@yahoo.de
Web: www.kinderatelier-im-frauenmuseum.de



Ausstellungen und Aktionen von Mitkünstlerinnen

Seit langem haben wir wieder die Möglichkeit Kultur zu erleben, live an Workshops teilzunehmen und vieles mehr. Daher möchten wir Sie auf Ausstellungen und Aktionen von KünstlerInnen hinweisen.



Cornelia Harss

Ausstellung: „Beethoven: kraftvoll, stürmisch, revolutionär“
Was: Gruppenausstellung
Wann: 29.07. - 19.09.2021
Wo: Universitätsmuseum der Rheinische-Friedrich-Wilhelm Universität Bonn



Daniela Flörsheim und Karin Flörsheim

Ausstellung: „Einen Augenblick für die Kunst II“
Was: Malerei
Wann: 30.07. bis 30.11. 2021
Wo: Galerie Weithorn
Henrietta Weithorn
info@weithorn-galerie.
<http://www.galerie-weithorn.de/>

Inserate



Erforsche deine weibliche Urkraft

Seminar vom 09. - 15.09.2021
mit Aladina Rabadan Garcia
Gesundheitspraktikerin BfG

- ♥ Seminare für Frauen zum Thema Weiblichkeit und Sexualität
- ♥ Schoßraumheil Massagen
- ♥ Lomi Lomi Nui Massagen
- ♥ Coaching/ Mentoring



Weitere Informationen:
www.raum-fuer-weiblichkeit.de

14



Im Krausfeld 10
53111 Bonn

frauenmuseum@bonn-online.com
www.frauenmuseum.de

Katalog - Shop

Druckfrisch liegen die neuen Kataloge zu den aktuellen Ausstellungen „Langeweile im Paradies“ und „Göttinnen im Rheinland“ im Museumsladen für Sie bereit. Besuchen Sie uns und erwerben Sie ein Exemplar zum Ausstellungsbesuch oder bestellen Sie unter www.frauenmuseum.de/kataloge

Neu: „Langeweile im Paradies“

Mythologie - Kultur - Kunst

KünstlerInnen erforschen und zeigen ihre Visionen vom Paradies. Wie es war, ist und sein wird - vielleicht.

Katalog und Ausstellung führen durch ein Labyrinth in vier Teilen: Die Gärten der Göttinnen, Urmütter - Erde & Gold, Paradiesverlust und Tod. Wie wollen wir Leben?

Textbeiträge von: Dr. Marlies Obier, Ros Sachsse-Schadt, Dr. Heide Göttner-Abendroth, Dr. Leah Rauhut-Brungs, Lila Mookerjee, Christina zu Mecklenburg und Marianne Pitzen

Kuratorin: Marianne Pitzen

ISBN.-Nr.: 978-3-946430-30-8 // Preis: 25 €



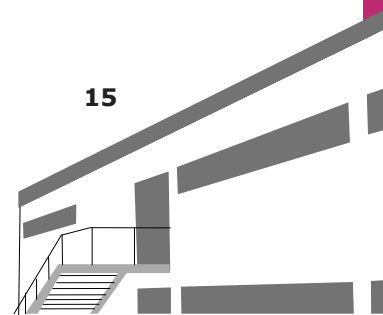
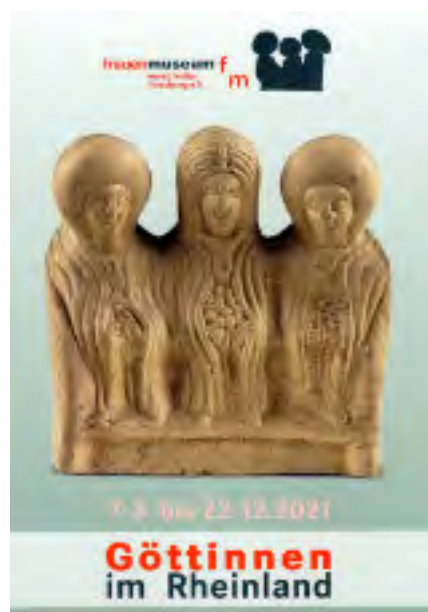
Neu: „Göttinnen im Rheinland“

Göttinnen, Matronen und Heilige

Texte zu historischen Hintergründen, dem Leben der Frauen in der römischen Provinz Köln und Bonn von Bettina Bab, Marie-Luise Kreiß, Gerhard Bauchhenß, Gudrun Nositschka und Gisela Michel. Matronale Kunst von Marianne Pitzen, Julitta Franke und Tina Wedel.

Kuratorinnen: Marie-Luise Kreiß,
Marianne Pitzen

ISBN-Nr: 98-3-946430-29-2 // Preis: 20 €



Spendenaufruf

Wie so viele Kultureinrichtungen ist auch das Frauenmuseum, bedingt durch die Corona-Krise, an die finanziellen Grenzen gelangt. Daher bitten wir um Spenden.

Sparkasse Bonn

IBAN: DE73 3705 0198 0019 0008 19
SWIFT-BIC: COLSDE33

Für alle Spender*innen wird ein schöner Nachmittag mit einer Führung innerhalb der Ausstellungen „Langeweile im Paradies“ und „Göttinnen im Rheinland“ geboten.
Vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Newsletter abbestellen unter

petra.peter-friedrichs@frauenmuseum.de

Ich bitte zu beachten, wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, geben Sie mir bitte die Mail-Adresse an, über welche Sie unseren Newsletter erhalten haben. Wenn Sie nur auf „antworten“ klicken, um ihn abzubestellen, kann es unter Umständen sein, dass Ihr Mail-Programm Ihre aktuell genutzte Mail-Adresse nutzt und nicht die, mit der Sie sich bei uns für den Newsletter angemeldet hatten.

